Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal

ZUsammenKUNFT KIRCHE

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Gemeindenachrichten für das **Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal**

Altmörbitz	Elbisbach	Gnandstein	Neukirchen	Schönau
Benndorf	Eschefeld	Greifenhain	Prießnitz	Wyhra
Bocka	Flößberg	Kohren-Sahlis	Roda	Zedtlitz
Bubendorf	Frohburg	Nenkersdorf	Rüdigsdorf	

Februar / März ‘22

24. Ausgabe

Liebe Leserin, liebe Leser,

„Zukunftsplan Hoffnung“ ist das Motto des diesjährigen Weltgebetstag der Frauen am 4. März. Ein tolles Motto angesichts der derzeitigen Situation. Derzeit droht die Angst vor der Omikron-Variante das gesellschaftliche Leben zu lähmen. „Die Abwesenheit von Hoffnung kann eine Gesellschaft von innen verwesen lassen“, so der ehemalige amerikanische Präsident Barack Obama. Ist es nicht unsere Aufgabe als Christen, als Kirche, Hoffnung zu vermitteln, damit die Gesellschaft Perspektiven sieht und nicht von innen verwest?

Vielleicht müssen wir als Christen uns in der Hoffnungsvermittlung üben. Dazu eignet sich die Passionszeit, auf die wir zugehen. Seit über 30 Jahren gibt es die Fastenaktion der Evangelischen Kirchen „7 Wochen ohne“. Sie ermutigt, die innere Einstellung zu überdenken. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „Üben - sieben Wochen ohne Stillstand“. Ein gutes Vorhaben für das neue Jahr – sich darin zu üben, den perspektivischen Stillstand zu überwinden und dem die Hoffnung auf neues Leben entgegen zu setzen. Dann kann „die Hoffnung der Regenbogen über den herabstürzenden Bach des Lebens“ sein, wie es der Philosoph Friedrich Wilhelm Nietzsche ausgedrückt hat.

Vom Weltgebetstag, den Fastenaktionen, der Situation in der Heimvolkshochschule mit der vorübergehenden Schließung und dem Beginn von neuen Projekten, von der neuen Internetseite des Kirchspiels wird berichtet und natürlich wird eine weitere Kirche unseres großen Kirchspiels vorgestellt. Von daher viel Vergnügen mit der Lektüre der neuen Ausgabe und möge in diesem neuen Jahr die Hoffnung für Sie ein Regenbogen sein über ihren herabstürzenden Bach des Lebens.

Ihr

Peter Ruf

Titelbild: Kirchenfenster in der Kirche Roda, Foto v. P. Rech

Geistlicher Impuls 3

Gottesdienstplan 4

Veranstaltungen/ Aktionen 8

www.kirchspiel-klw.de 11

Diverses 12

Gemeindeleitung 14

Vorgestellt : Das neue Kirchspiel (Serie) 16

Seelsorgebereich Frohburg 18

Seelsorgebereich Kohren-Sahlis 20

Seelsorgebereich Prießnitz 22

Kinderseite 24

Regelmäßige Termine (Gruppen & Kreise) 26

Ansprechpartner & Erreichbarkeit 30

Impressum 32

Herein!

Wer kennt das nicht? Just wollte man sich gerade zum Essen an den Tisch setzen oder die Füße hochlegen - da klingelt es an der Tür… Unangekündigter Besuch bedeutet erfahrungsgemäß meist nichts Gutes; und wie verhalte ich mich, wenn da ausgerechnet ein Mensch steht, auf den ich im Moment sowieso nicht so gut zu sprechen bin?

Diese Situation lässt sich auch umdrehen: ich bin diejenige, die an die Tür klopft, mit gemischten Gefühlen. Wird mir aufgetan, bin ich willkommen? Oder höre ich, dass ich wegbleiben soll?

Die Erfahrung der letzten zwei Jahre zeigt uns, welche Bedeutung das Wort „Kontaktbeschränkung“ und ein freundliches „Herein“ haben können, nachdem wir vor verschlossenen Türen standen, die mit Schildern plakatiert sind: Einlass nur mit Maske, Impf- oder Testnachweis. Oder schlimmstenfalls war gar kein Durchkommen, ein Besuch im Krankenhaus oder Pflegeheim gar nicht möglich. Erlebtes „Dichtmachen“, errichtete Mauern und Grenzen; Ablehnung gegen Andersdenkende, frierende und hungernde Flüchtlinge.

2022 begleitet uns das Wort: "Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Johannes berichtet in seinem Evangelium über das Leben und öffentliche Wirken Jesu. Im 6. Kapitel nach den Geschichten über die Brot-Vermehrung und Übers-Wasser-Gehen ist dieses Versprechen Jesu festgehalten. Jesus hat diese Annahme vorgelebt, er begegnet auch moralisch fragwürdigen Menschen mit Annahme, er macht keine Unterschiede.

Jesus spricht nicht: „Wer sein Kirchgeld bezahlt hat, wer genug Stempel im Gottesdienstheft und eine weiße Weste hat, den werde ich nicht abweisen“. Nein, egal, wer zu ihm kommt, der wird nicht abgewiesen. Ich darf vor Jesus stehen, mühselig und beladen. Mürrisch, verängstigt, wütend, müde - er wird mich nicht wegschicken, nicht abwimmeln. Jesus, Mensch und Gott zugleich, bietet uns liebende Nähe, aus der er uns nicht hinausstoßen wird, auch wenn wir zweifeln, im Glauben erschüttert, hoffnungslos und mit Fehlern behaftet sind. Die Jahreslosung spricht uns Mut zu: wer mit ganzem Herzen auf Gott vertraut, der wird nicht abgewiesen.

Ich wünsche uns, dass wir Menschen uns willkommen heißen können nach dem liebenden Vorbild Jesu. Dass wir nicht nur unsere Türen, sondern auch unsere Arme und Herzen weit öffnen. Bleiben wir uns offen und freundlich zugewandt, dass wir mit unserem Leben nicht Ablehnung ausdrücken, sondern dieselbe Annahme, mit der Jesus uns begegnet.

Ihre Petra Rech

Gottesdienstübersicht

Februar ‘22

* barrierefrei Familiengottesdienst Abendmahl

Mi, 02.02.22 Lichtmess	17.00 Uhr	Kohren-Sahlis*	Andacht zum Weihnachtsausklang *Pfr. Matthias Ellinger*
Fr, 04.02.22	19.19 Uhr	Frohburg*	Abendgottesdienst *Pfr. Hendrik Pröhl*
So, 06.02.22	**4. Sonntag vor der Passionszeit** Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. *Psalm 66,5*		
Koll.: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	8.45 Uhr	Nenkersdorf*	*Jörg Friedrich*
	10.15 Uhr	Altmörbitz	*Pfr. Matthias Ellinger*
		Elbisbach	*Jörg Friedrich*
		Greifenhain	*Pfr. Hendrik Pröhl*
		Wyhra*	*Renate Raake*
Fr, 11.02.22	19.19 Uhr	Roda*	*Abendgottesdienst* Diakonin Christine Ruf
So, 13.02.22	**Septuagesimae** Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. *Dan 9,18b*		
	8.45 Uhr	Prießnitz*	*Pfrn. Barbara Vetter*
	10.15 Uhr	Bubendorf	*Pfrn. Barbara Vetter*
		Eschefeld*	*Pfr. Hendrik Pröhl*
		Bocka	*Pfr. Matthias Ellinger*
Fr, 18.02.22	19.19 Uhr	Benndorf	Abendgottesdienst *Diakonin Christine Ruf*
So, 20.02.22	**Sexagesimae** Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. *Hebr 3,15*		
Koll.: Besondere Seelsorgedienste	8.45 Uhr	Flößberg	*Pfrn. Barbara Vetter*
	10.15 Uhr	Gnandstein	*Pfr. Matthias Ellinger*
		Roda*	*Diakonin Christine Ruf*
		Zedtlitz	Segnungsgottesdienst *Pfrn. Barbara Vetter*
	14.00 Uhr	Elbisbach	*Pfrn. Barbara Vetter*

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

Gottesdienstübersicht

Februar / März‘22

* barrierefrei Familiengottesdienst Abendmahl

Fr, 25.2.22	19.19 Uhr	Greifenhain	Abendgottesdienst *Diakonin Christine Ruf*
So, 27.2.22	**Estomihi** Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. *Lk 18,31*		
	8.45 Uhr	Nenkersdorf*	Segnungsgottesdienst *Pfrn. Barbara Vetter*
	10.15 Uhr	Prießnitz*	Segnungsgottesdienst *Pfrn. Barbara Vetter*
		Frohburg*	*Pfr. Hendrik Pröhl*
		Kohren-Sahlis*	*Pfr. Matthias Ellinger*
		Neukirchen*	*Diakonin Christine Ruf*
Mi, 02.03.22 Aschermittwoch	19:00 Uhr	Benndorf	Pfr. Hendrik Pröhl
Fr, 04.03.22 Weltgebetstag	14.00 Uhr	Neukirchen*	
	19.00 Uhr	Frohburg*	
		Kohren-Sahlis*	
Sa, 05.03.22	18.00 Uhr	Eschefeld*	Passionsandacht *Pfr. Hendrik Pröhl*
S0, 06.03.22	**Invocavit** Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. *1 Jh 3,8b*		
	8.45 Uhr	Elbisbach	*Pfrn. Barbara Vetter*
	10.15 Uhr	Greifenhain	*Pfr. Hendrik Pröhl*
		Schönau	*Pfrn. Barbara Vetter*
		Wyhra*	*Diakonin Christine Ruf*
Fr, 11.03.22	19.19 Uhr	Benndorf	Abendgottesdienst *Pfr. Hendrik Pröhl*
Sa, 12.03.22	18.00 Uhr	Roda*	Passionsandacht *Pfr. Hendrik Pröhl*

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

Gottesdienstübersicht

März ‘22

* barrierefrei Familiengottesdienst Abendmahl

So, 13.03.22	**Reminiscere** Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. *Rö 5,8*		
Koll.: Kongress– und Kirchentags-arbeit in Sachsen; Erw.bildung, Ta-gungsarbeit	8.45 Uhr	Flößberg	*Pfrn. Barbara Vetter*
	10.15 Uhr	Bubendorf	*Diakonin Christine Ruf*
		Nenkersdorf*	*Pfrn. Barbara Vetter*
		Eschefeld*	*Pfr. Hendrik Pröhl*
		Altmörbitz	*Pfr. Matthias Ellinger*
Fr, 18.03.22	19.19 Uhr	Greifenhain	*Abendgottesdienst* Diakonin Christine Ruf
Sa, 19.03.22	18.00 Uhr	Frohburg*	Passionsandacht *Pfr. Hendrik Pröhl*
So, 20.03.22	**Oculi** Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. *Lk 9,62*		
	8.45 Uhr	Schönau	*Pfrn. Barbara Vetter*
	10.15 Uhr	Roda*	*Diakonin Christine Ruf*
		Rüdigsdorf*	*Pfr. Matthias Ellinger*
		Zedtlitz	*Pfrn. Barbara Vetter*
	14.00 Uhr	Prießnitz*	*Pfrn. Barbara Vetter*
Fr, 25.03.22	19.19 Uhr	Eschefeld*	Abendgottesdienst *Pfr. Hendrik Pröhl*
Sa, 26.03.22	18.00 Uhr	Benndorf	Passionsandacht *Pfr. Hendrik Pröhl*
So, 27.03.22	**Laetare** Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. *JH 12,24*		
Koll.: Luth. Weltdienst	8.45 Uhr	Nenkersdorf	*Pfrn. Barbara Vetter*
	10.15 Uhr	Elbisbach	*Pfrn. Barbara Vetter*
		Frohburg*	*Pfr. Hendrik Pröhl*
		Gnandstein	*Pfr. Matthias Ellinger*
	11.00 Uhr	Neukirchen*	GD mit JG und Konfis, anschließend wenn möglich gemeinsames Mittagessen *Diakonin Elke Peuckert*
	17.00 Uhr	Bocka	*Pfr. Matthias Ellinger*

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

Gottesdienstübersicht

April ‘22

* barrierefrei Familiengottesdienst Abendmahl

Fr, 01.04.22	19.19 Uhr	Roda*	Abendgottesdienst *Diakonin Chrisine Ruf*
Sa, 02.04.22	18.00 Uhr	Greifenhain	*Passionsandacht* *n.n.*
So, 03.04.22	**Judica** Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. *Mt 20,28*		
	8.45 Uhr	Prießnitz*	*Pfrn. Barbara Vetter*
	10.15 Uhr	Benndorf	*Pfr. Hendrik Pröhl*
		Kohren-Sahlis*	
		Wyhra*	*Pfrn. Barbara Vetter*
	14.00 Uhr	Flößberg	*Pfrn. Barbara Vetter*

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

Zukunftsplan Hoffnung

Weltgebetstag von Frauen aus England, Wales und Nordirland gestaltet

Das diesjährige Motto des **Weltgebetstags der Frauen am 4.März 2022** lautet: „Zukunftsplan Hoffnung“. Wir merken nach zwei Jahren Corona-Pandemie, wie bitter nötig Hoffnung ist. Denn wir mussten in dieser Zeit lernen, mit Unsicherheit und Angst in Hinblick Zukunft zu leben, mit besorgten Blick auf Inzidenzwerte, erkrankte Freunde oder überlastete Kliniken. „Wir“ bedeutet allerdings „wir hier in Deutschland“ - mit welchen Umständen und Widrigkeiten haben die Frauen weltweit zu kämpfen?

Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes, lässt uns über den Tellerrand blicken und stärkt die Solidarität der Frauen untereinander. Christliche Frauen - in diesem Jahr 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen haben gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Diese drei Gastgeberländer haben viele Gemeinsamkeiten, aber auch deutliche Unterschiede. Auffällig ist, dass nicht ganz Großbritannien sich als Themenland zur Verfügung stellt: Schottland und die Republik Irland haben aus historischen Gründen eigene Komitees; aber zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Wir sind eingeladen, den Spuren der Hoffnung nachzugehen, wie wir es beim Prophet Jeremia (29, 11) lesen können: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ Der Weltgebetstag soll viel mehr sein als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebetstag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. Werden auch Sie Teil der weltweiten Gebetskette rund um diesen besonderen Freitag! In den letzten Jahren ist es zur Tradition geworden, dass wir gemeinsam die kulinarischen Besonderheiten des jeweiligen Gastgeberlandes ausprobieren; hineintauchen in die Geschichte, uns geografisch orientieren und die verschiedenen Gemeindekreise dazu nutzen. Leider können wir auch in diesem Jahr keine konkreten Termine ansetzen, da es bis zum Redaktionsschluss Änderungen der Corona-Verordnungen geben kann. Wir bitten alle Interessierten, sich an den Aushängen oder auf der Website www.kirche-frohburg.de zu orientieren, dort kann man die Aktualisierungen zu den Veranstaltungen einsehen.

Vorläufig geplante Termine am Freitag, 4.März 2022:

- **14 Uhr** Kirche in **Neukirchen**
- **19 Uhr** St. Michaelis Kirche in **Frohburg** mit der Gruppe Leiseschrei und dem Dudelsackspieler Martin Heinke
- **19 Uhr**, St.Gangolf Kirche in **Kohren-Sahlis**

PeRe
(nach Material vom Weltgebetstag)

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

„Vater - ich befehle meinen Geist in deine Hände“

Passionsgeschichte nach Lukas-Evangelium

In der Passionszeit (vom Aschermittwoch bis zum Karsamstag) hören wir in diesem Jahr die Passionserzählung nach Lukas.

Foto: Hendrik Pröhl

Die Passionsandachten finden jeweils am **Samstag -abend um 18:00 Uhr vom 5. März bis zum 9. April** im Wechsel in den Kirchen im Bereich Frohburg statt.

Den Ablauf der Passionsandachten finden Sie im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 790. Die Angaben zu den Orten finden Sie im Gottesdienstplan. HP

Aktionen zur Fastenzeit

„Üben – sieben Wochen ohne Stillstand“ Fastenaktion „7 Wochen ohne“ startet

Seit über 30 Jahre rufen die evangelischen Kirchen zur Fastenaktion „7 Wochen ohne“ auf. Sie lädt ein zum Fasten im Kopf, zum Überdenken von üblichen Verhaltens- und Denkweisen. In diesem Jahr beginnt die Aktion mit dem **Aschermittwoch am 2. März und endet am 18. April mit Ostermontag**. Sie steht unter dem Motto „Üben - sieben Wochen ohne Stillstand“. Im Aufruf heißt es: Wir „wollen Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen! Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen Ohne“ ist das Trainingslager dafür.“

Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu, der nach der Bibel vierzig Tage in der Wüste verbracht hat. Er stieg aus dem „normalen“, üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Er hat sich also zurückgezogen, um sich auf Neues einzulassen. „Manches aber kann ich nicht für mich allein üben. Kritik zum Beispiel. Es ist gut, wenn wir das unseren Mitmenschen gegenüber tun. Und es hilft, wenn wir den Sinn dieser Formulierung verstehen: Unsere Meinung zum Tun und Denken unserer Nächsten ist keine absolute, starre Besserwisserei. Wir äußern Kritik, weil wir Bewegung in Beziehungen ersehnen. Und dazu gehört auch, dass wir Geduld üben, wenn uns die oder der Nächste widerspricht“, so heißt es im Aufruf weiter.

Quelle:7Wochenohne.evangelisch.de

Üben hat viel damit zu tun, sich etwas Neues anzueignen. Dabei verläuft man einen Prozess – und dieser Prozess wird in sieben Wochenmottos aufgegriffen. Zuerst wird eine Vision, ein Ziel formuliert („Mein Ziel“ - 1. Woche). Dann legt man los mit der Umsetzung („Loslegen“ - 2. Woche). Es kommen Durststrecken – und dann heißt es „Dranbleiben“ (3. Woche). Erste Erfolgserlebnisse stellen sich ein und deshalb steht über der 4. Woche „Freuen“. Man wird fähig, lang bestehende, „Knoten zu lösen“ (5. Woche). Damit das Neue ankommen kann, ist innere Einkehr, „Stille“ wichtig (6. Woche). Der Zukunft „Neu vertrauen“ – das ist das Motto der 7. Woche. Dann ist Ostern – Neues kann beginnen. In einem Fastenkalender gibt es für jeden Tag einen Text, der ein bei dem Prozess des Übens begleitet. Weitere Infos und die Materialien finden Sie unter https://7wochenohne.evangelisch.de. PeRu

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

„Soviel du brauchst…“

Aktion Klimafasten mit Schwerpunkt Ernährung

Neben der „7 Wochen ohne...“ findet auch wieder die „Aktion Klimafasten“ vom **Aschemittwoch am 2. März bis Ostersamstag am 14. April** statt. Das Motto lautet „Soviel du brauchst …“ und stellt unsere Ernährungsgewohnheiten in den Mittelpunkt. Im Aufruf heißt es: „Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.“

Die Aktion Klimafasten ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken.

„Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!“

Jede neue Fastenwoche widmet sich einem Themenschwerpunkt los geht es mit der Frage nach einem respektvollen Umgang mit Lebensmitteln, gefolgt von den Lebensmitteln des Meeres, der Frage nach der Verpackung, aber auch Regionalität und Saisonalität spielen eine Rolle beim Klimafasten. Zahlreiche Materialien und Anregungen begleiten diese Fastenaktion und können kostenfrei genutzt werden. Diese Materialien finden Sie unter https://klimafasten.de/ PeRu

Quelle: klimafasten.de

Schnell und aktuell

Die neue Homepage unseres Kirchspiels

Ein **traditionelles Buch** oder lieber ein **modernes eBook**? Was ist Ihnen lieber? Das hängt vermutlich vom Alter, der Gewohnheit, den heimischen Rahmenbedingungen und anderen Faktoren ab. Alles hat so seine Vor- und Nachteile.

In den letzten zwei Monaten standen wir vor einigen Herausforderungen. Können die Gottesdienste, Gruppen und Kreise oder Veranstaltungen und Konzerte wie geplant stattfinden? Wer steht personell zur Verfügung oder ist aufgrund Krankheit oder Quarantäne aktuell nicht verfügbar? Und dann die nächste Frage: Wie können wir Änderungen oder Ausfälle kurzfristige an die Gemeinde kommunizieren? Die Frage war also nicht: Traditionelles Druckerzeugnis oder moderne digitale Medien, sondern: Wie kann man beides verbinden und sich gegenseitig unterstützen?

Unser Kirchenblatt ZUsammenKUNFT KIRCHE war bisher die zentrale Quelle, in der alle geplanten Termine kommuniziert und veröffentlicht wurden. Es wird alle zwei Monate herausgebracht und die Inhalte stehen somit für 2,5 Monate fest. Da ist es nicht möglich, kurzfristig Änderungen einzuarbeiten. Schaukästen stehen nur vereinzelt vor Ort zur Verfügung und müssen zeitaufwendig bestückt werden. Da aktuell keine Gruppen und Kreise stattfinden können, fällt auch diese Möglichkeit der Verteilung weg.

Da war es naheliegend, die bereits im Aufbau befindliche neue Website kurzfristig freizuschalten. Uns ist bewusst, dass wir damit nicht alle (Generationen) erreichen. Oder vielleicht doch?

Diese Website werden wir zukünftig neben dem Ihnen bekannten Kirchenblatt ZUsammenKUNFT KIRCHE für unser Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal nutzen, um über Wissenswertes zu unserem Kirchspiel und aktuelle Termine oder kurzfristige Änderungen zu informieren. Falls Sie die Website noch nicht kennen, dann schauen Sie doch mal rein: **www.kirchspiel-klw.de** (klw steht für Kohrener Land–Wyhratal) oder auch **www.kirche-frohburg.de**. Beim Durchstöbern werden Sie sicher noch die ein oder andere „Baustelle“ finden. Diese werden Stück für Stück verschwinden. Da dies Zeit und Ressourcen braucht, geht es leider langsamer voran, als wir es uns wünschen würden.

Haben Sie vielleicht Interesse mitzuwirken? Dann trauen Sie sich! Wir können jede Unterstützung bei der Weiterentwicklung und der ständigen Aktualisierung der Webseite gebrauchen. Ihre Ansprechpartnerin ist Andrea Mader (andrea.mader@evlks.de).

Wir halten Sie über den aktuellen Entwicklungsstand auf dem Laufenden. AM

Quelle:pixabay.de

Vorerst keine Übernachtungen in der Heimvolkshochschule

Zentrum für Bildung und ländliche Entwicklung trotzdem weiter erreichbar

In der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis sind vorübergehend keine Übernachtungen möglich – coronabedingt musste sie den Betrieb einstellen. Trotzdem arbeitet die Bildungsstätte weiter und ist auch erreichbar. Wir veröffentlichen dazu eine Pressemitteilung der Heimvolkshochschule:

„Der Neustart liegt nur einige Monate zurück: Die Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis (HVHS) hatte erst im August ihre Türen mit einem breiten Angebot an Veranstaltungen, Bildung und Begegnung wieder geöffnet. Nach der langen Corona-Zwangspause tritt das heimelige Gebäude auf dem idyllischen Pfarrhof seitdem als „Evangelisches Bildungs- und Gästehaus“, mit anderem Logo und frischeren Farben auf.

Der schwungvolle Aufbruch wird mit der aktuellen Corona-Notfallverordnung des Freistaates Sachsen nun erneut ausgebremst. „Es ist so schade, dass wir jetzt schließen müssen, nachdem gerade wieder Leben eingezogen war“, sagt HVHS-Direktor Dr. Dirk Martin Mütze im Namen des gesamten Teams, das hochmotiviert den Neustart gestemmt habe. Wer eine Tagung, eine Klassenfahrt oder eine andere Veranstaltung im Haus geplant habe, solle sich bitte melden.

Auch wenn der Beherbergungsbetrieb stillsteht: Die Bildungsstätte unter dem Dach der Diakonie Leipziger Land arbeitet weiter. Neben dem Direktor gehören unter anderem Anne Römpke, die Beauftragte für Schöpfungsverantwortung bei der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, und Manuela Kolster, Referentin für Umwelt und ländliche Entwicklung, zum Team. Dieses ist auch während der Corona-Pause aktiv, entwickelt Projekte, bietet Beratung für Kirchgemeinden u. a. an. Auch die weiteren im Haus angesiedelten Schaltstellen – etwa das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum, das Christlich-Soziale

Bild: Heimvolkshochschule

Bildungswerk oder die Wanderführerausbildung der Evangelischen Erwachsenenbildung – bleiben erreichbar. „Auch unter den erschwerten Bedingungen wollen wir uns dafür einsetzen, dass die Heimvolkshochschule das Zentrum für Bildung und ländliche Entwicklung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens bleiben kann“, betont Diakonie-Geschäftsführer Harald Bieling.“

www.hvhs-kohren-sahlis.de.

Wandern, Pilgern und spiritueller Tourismus

Wanderakademie in Kohren-Sahlis eröffnet

Zwar schließt der Beherbergungsbetriebes der Heimvolkshochschule coronabedingt (siehe vorstehenden Artikel) – aber die Arbeit unter dem Dach der HVHS geht weiter. Im Januar startete ein Kooperationsprojekt zwischen dem Landestourismusverband Sachsen (LTV) und der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB). Zwei Mitarbeitende leiten das Projekt „Wandern, Pilgern und spiritueller Tourismus“.

Ziel ist es, Menschen zu befähigen, verschiedenen Zielgruppen Lust auf Wandern und Pilgern zu machen und eine Wanderakademie in Kohren-Sahlis zu etablieren. Daher werden Wegewarte nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes (DWV) ausgebildet.

Aber auch der spirituelle Tourismus soll nicht zu kurz kommen. So machen sich zukünftige Pilgerführer mit religiösen und spirituellen Aspekten des Pilgerns vertraut. Interessant ist der im Projekt enthaltene Fonds zur Förderung der touristischen Kleinstinfrastruktur. Vereine, Initiativen und Kirchgemeinden können Förderanträge zur Aufwertung ihrer Infrastruktur, Errichtung von Rastplätzen, Schließsysteme für offene Kirchen oder die Herstellung von Werbematerialien u.v.m. stellen. Pro Antrag werden jährlich bis zu 2.000,00 € ausgeschüttet. Mehr Informationen unter: https://www.eeb-sachsen.de/

Manuela Kolster

Weihnachtsfreude bringen

Hilfe für Familien in Rumänien im Jahr 2021

Nachdem die Verteilergruppe zurückgekehrt ist und ein Augenzeugenbericht davon erzählt, wie die Weihnachtsfreude in Siebenbürgen erlebt wurde, wollen wir allen, die sich in vielerlei Weise beteiligt haben Danke sagen: Danke für das Päckchen packen, fürs Sammeln, fürs Transportieren, für die Beladung des LKWs und alle finanzielle Unterstützung.

Ihre Hilfe ist angekommen und hat die Weihnachtsfreude lebendig werden lassen. Benjamin und Christin Schaser leben und arbeiten vor Ort und lassen uns durch ihren Bericht teilhaben:

„Alle Jahre wieder…

holen wir aus einer sehr armen Siedlung die Kinder zwischen 4 und 12 Jahren in unsere Häuser ab. Der schockierende Anblick der Siedlung und mancher Kinder zerreißt einem das Herz und macht sprachlos. Manches Kind läuft barfuß und kaum bekleidet durch den Schnee den Autos entgegen.

Es ist der 27.Dezember und für die Kinder hier ist heute Weihnachten. Es ist ein ganz besonderer Tag voller Vorfreude, Spannung, Sicherheit, Wohlergehen und schöner Überraschungen. Nach dem Ankommen, Waschen und neu Einkleiden werden die alten Kleidungsstücke in einen Beutel eingepackt. Am Ende nehmen selbstverständlich die Kinder alle Sachen wieder mit nach Hause. Als unsere Mitarbeiterin, Monika, ein etwa fünfjähriges Mädchen nach ihrem Namen fragt, um die Tüte zu beschriften, schüttelt das Kind mit dem Kopf. Monika fragt erneut: "Wie heißt du?" Doch das Mädchen ist still. Dann fragt Monika die anderen Kinder und keines weiß den Namen des Mädchens. „Wie ruft man deine Mama“ fragt Monika und das Mädchen antwortet: "Csilla". "Dann nennen wir dich heute Klein-Csilla"-improvisiert Monika. Stellen wir uns für zwei Minuten vor, dass wir keinen Namen hätten. Eigentlich gibt es dich gar nicht, du bist nichts, niemand für den man einen Gedanken, ein Wort, eine Anrede und erst recht kein Geschenk übrig hat. Ja - wir wüssten selbst nicht, wer wir sind. In dieser, unsrer Glaubens-Verlorenheit und Identitätsleere begegnet uns Gott und schenkt uns seinen Sohn!

„Fürchte dich nicht - ich habe dich bei deinem Namen gerufen- du bist mein.“ (Jesaja 43,1). Wie sehr gilt nun dieses Wort dem Mädchen ohne Namen und auch ganz persönlich dir und mir.“

Martina Kipping

Foto: Martina Kipping

Gestaltung Weihnachten und Jahresplan 2022

Neues aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand (KV) hat sich im Dezember zweimal per Videokonferenz getroffen. Die erste große Frage war, wie wir die Gottesdienste, Konzerte und Andachten im Advent und zum Christfest planen. Wir haben die Kirchgemeindevertretungen der Gemeinden gebeten, gemeinsam mit denen zu entscheiden, die die Zusammenkünfte gestalten. Niemand hat es sich da leicht gemacht - entschieden wurde auch in Verantwortung gegenüber denen, die als Kirchner tätig sind. Weniges ist ausgefallen, manches wurde in ein offenes Angebot („Offene Kirche“) umgewandelt, so dass es die Möglichkeit zur persönlichen Einkehr im Ort gab.

Foto: Steffi Bauer

Für viele Termine wurden kreativ Lösungen gefunden. Danke an alle, die das mit vorbereitet und gestaltet haben und für die Entscheidungen vor der Gemeinde gerade standen. Danke auch für Ihr Verständnis und für alle Hilfe, beim Weitertragen der Grüße und Impulse aus den Zusammenkünften.

Eine Frucht dieses Weges war, dass die Internetseite des Kirchspiels nun etwas an Gestalt gewann. (www.kirchspiel-klw.de - siehe dazu Artikel auf S. 11) Auf der Startseite wurde aktuell berichtet, welche Termine wo und in welcher Form stattfinden oder was auch ausfallen muss.

Unter dem Menüpunkt *‚Advent und Weihnachten 2021‘* sammelten sich immer mehr Musik, Bilder, Texte, Andachten, Filme. Danke dafür, und - schauen Sie ruhig mal rein!

Bei unserer Zusammenkunft am 8. Dezember 2021 haben wir über den Jahresplan 2022 und die Mitarbeitersituation gesprochen, einen Beschluss zur Mitgliedschaft im Diakonischen Werk des Kirchenbezirkes gefasst und von der konstituierenden Sitzung der Kirchenbezirkssynode gehört. Zudem wurde über Ländereien (Pachtsachen Bubendorf und Greifenhain, Dienstbarkeit Neukirchen und Erbbaupachten Flößberg und Greifenhain) und über aktuelle Bauvorhaben (Pfarrhaus Frohburg, Kirche Altmörbitz, Kirche Bocka, Pfarrhof Kohren-Sahlis) gesprochen und entschieden.

Wir merken, dass die Tagesordnung im Kirchenvorstand des Kirchspiels immer recht lang wird. Es ist eben vieles, für das der Kirchenvorstand die Verantwortung trägt. Dabei hilft es uns sehr, wenn die Kirchgemeindevertretungen Anliegen frühzeitig vorbereiten und Beschlussvorlagen und -empfehlungen einbringen.

Der Kirchenvorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat, meist am 2. Mittwoch. HP

Aktuelles aus der KV-Sitzung

In der Kirchenvorstands-Sitzung vom 12. Januar 2022 hat sich der Kirchenvorstand unseres Kirchspiels über diese Themen ausgetauscht und beraten:

⇒ Rückblick auf Gottesdienste und Aktivitäten in der Adventszeit und zu Weihnachten

⇒ Diskussion um Gemeindeperspektiven und missionarische Arbeit des Kirchspiels

⇒ Beschluss zur Sanierung von Dach und Turm der Kirche Benndorf

⇒ Beschluss zur Vermietung von Lagerraum in Gnandstein und Garage in Kohren-Sahlis

⇒ Beschluss zur neuen Friedhofsgebührenordnung in Schönau-Nenkersdorf und zu Werkverträgen auf den dortigen Friedhöfen

⇒ Wiederaufnahme von ehemaligen Kirchenmitgliedern

⇒ Beschluss zur Überarbeitung der IT- und Telefontechnik in der Verwaltung des Kirchspiels

Der Kirchenvorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Die **nächsten KV-Sitzungen** finden am **9. Februar, 9. März und 6. April** statt.

➲ Wenn Sie Themen zur Beratung durch den Kirchenvorstand einreichen möchten, wenden Sie sich bitte an die Kirchenvorstandsmitglieder ihrer Kirchgemeinde.

Eine Übersicht sowohl der ***Kirchgemeindevertretungen*** als auch die daraus abgesandten Mitglieder in den ***Kirchemvorstand*** unseres Kirchspiels finden Sie auf unserer neuen Internetseite unter dem Menüpunkt *WIR* .

Quelle: gemeindebriefhelfer.de

Vorgestellt: Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal

Das Kirchspiel ist größer geworden. 12 Gemeinden mit 19 Kirchorten gehören dazu. Da kann man schon mal die Übersicht verlieren. Damit Sie sich besser orientieren können, stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe Kirchen und besondere Einrichtungen im Kirchspiel vor – diesmal die

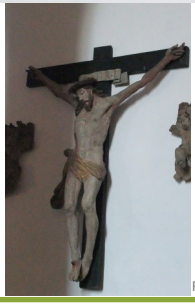
Stadtkirche St. Michaelis in Frohburg

Mächtig thront die Kirche in Frohburg auf einen Hügel gegenüber dem Schloss und oberhalb des Marktes. Offensichtlich gab es seit Gründung der Stadt Frohburg an dieser Stelle die St. Michaelis Kirche. Denn aus der ältesten noch erhaltenen Urkunde von Frohburg aus dem Jahr 1233 geht hervor, dass die Parochie, also die Kirchgemeinde, eine Schenkung erhielt. Die Urkunde stammt vom Altenburger Burggrafen Albrecht II. Altenburg war eine Kaiserpfalz und die Söhne des Burggrafen bewohnten umliegende Burgen - dazu gehörte auch die Burg Frohburg.

Bei umfassenden Sanierungsarbeiten wurden an der Südseite Reste der Grundmauer aus der frühen Zeit gefunden. Die Außenmauern der Nordseite gehen auf die Entstehungszeit zurück, wahrscheinlich auch die Sakristei. Der Altarraum ist, noch flach gedeckt, um 1350 entstanden. Etwa 1425 erhielt er die heutige Gestalt mit der Gewölbedecke. Die beiden Schilder mit den Wappen vom Bistum Naumburg und seines Bischofs im Gewölbe belegen, dass Frohburg kirchlich zum Bistum Naumburg gehört hat.

Der Kirchturm wurde ebenfalls in dieser Zeit an die Kirche angebaut. Heute hängen dort drei Glocken.

1475 gab es noch einmal große bauliche Veränderungen: Das romanische Kirchenschiff wurde um zwei Meter verbreitert und erhielt Säulen und ein Gewölbe. Außerdem wurden gotische Fenster eingebaut und ein neuer Taufstein angeschafft. Dieser überstand sogar einen großen Kirchenbrand im 30jährigen Krieg im Jahr 1632, bei dem die Kirche weitgehend ausgebrannt ist. Erst 1650 konnte das Dach wieder aufgebaut werden. Noch weitere 20 Jahre vergingen, bis die Mittel auch für den Aufbau des Turms ausreichten. Dabei erhielt er eine „welsche Haube“. Bei dem Brand 1632 waren sogar die Glocken abgestürzt und geschmolzen. Der damalige Diakon Weiser ließ das Glockenmetall zusammensammeln und auf einen Wagen laden. Zusammen mit anderen Frohburgern begleitete er zu Fuß den Transport nach Freiberg zur Schmelze. Am Sonntag Jubilate im Jahr 1670 fand dann die Glockenweihe statt. Nach dem Geschmack der Zeit wurde die Kirche im barocken Stil ausgestattet. Davon sind nur noch wenige Teile erhalten, wie das große Kruzifix und die Putten an der Nordwand.



Fotos: C.Telling, A.Mader

1877 wurde die Kirche innen und außen nochmals gründlich umgestaltet – in nur fünf Monaten Bauzeit. Außen wurden die Anbauten abgerissen, die meist für die Zünfte einen extra Eingang auf die Empore ermöglichten. In der Kirche wurden die umlaufenden Emporen abgebaut und das Gestühl entfernt. Dieses wurde ersetzt im gleichen Stil wie die neue Kanzel und der filigran wirkende Altar-Aufsatz. Man baute eine Orgel- und Chorempore ein und gestaltete sämtliche Fenster neu. Der Altarraum erhielt eine Patronatsloge mit eigenem Zugang. Die Außensanierung 1983/84 führte zu Baumängeln und Materialfehlern, die bei den Sanierungsarbeiten 1999 bis 2002 beseitigt werden mussten. Außerdem wurde der Fußboden erneuert, die Innenausmalung sowie die großen Bundglasfenster saniert und die Turmhaube neu eingedeckt.

Zu den besonderen Schätzen der Kirche gehört das Bronze-Epitaph aus dem Jahr 1555 für den Schlossherrn Dr. Melchior von Kreutzen. Es stammt aus der Werkstatt der Familie Cranach. Der Jurist von Kreutzen hat die Durchsetzung der Reformation in unserer Gegend befördert.

Im Altarraum sind auf Ölgemälden die Frohburger Pfarrer von 1613 bis 1849 zu sehen. Wertvolle Ölgemälde im Kirchenschiff zeigen die Reformatoren Martin Luther und Jan Hus. An der Südwand ist das ehemalige Altarbild zu sehen. Es zeigt die Auferstehung Christi und ist eine Nachbildung des Altarbildes der Leipziger Nikolai-Kirche. Den großen Oster-Leuchter fertigte der bekannte Frohburger Künstler Kurt Feuerriegel an.

Christine Telling

Fotos: C.Telling

Rückblick auf Weihnachten

Dank allen, die die Vespern, offenen Kirchen, den Lichtempfang und die guten Gaben und Grüße für alle Besucher der Kirchen und für die Besuchten in der Gemeinde vorbereitet und gestaltet haben.

Wir merken, dass die Menschen sich zu großen Teilen sehr bedacht verhielten. Gar nicht so wenige entschieden, zu Hause zu bleiben und folgten damit den Empfehlungen aus Wissenschaft und Politik. Die Vespern waren dennoch recht gut besucht und mehr Menschen haben im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020 das Angebot der offenen Kirchen genutzt.

Natürlich haben wir auch den Kummer und Ärger gespürt, weil sich viele auf das Fest freuten und ihre festen Plätze im Kirchenjahr in Konzerten oder Vespern, in Krippenspielteam oder Chor haben oder wünschen. 2021 war es eben wieder anders. Und dass es zusätzliche Abstimmungsrunden brauchte, das kostet in unseren Teams Kraft. Die fehlte dann zum Teil dabei, noch dies und jenes auf die Beine zu stellen. Erzählt diese Situation nicht aber doch auch vom Leben - von der Herbergssuche von Maria und Josef, von dem Unplanbaren und dass Gott mitten in dieses Leben hinein kommt - auch wenn wir uns nicht gut vorbereitet fühlen?

Mit der Ausgabe Dez-Jan 21/22 dieser Gemeindezeitung kam auch eine Einladung an alle, dieses Jahr, diese Zeit zu reflektieren: Ich hatten Sie um Worte zum Weihnachtsfest 2021 gebeten. Was war für Sie Gabe und Aufgabe, Geschenk oder Erschwernis? Ich denke tatsächlich, dass wir neu lernen müssen, uns von unseren Erfahrungen und Empfindungen zu erzählen - statt uns voneinander abzuwenden, sprachlos zu werden oder auch einander nur Positionen und rote Linien aufzuzeigen.

HP

Von unseren Gebäuden

Benndorf

Die Gemeinde in **Benndorf** freut sich über den Bescheid zur Förderung der Arbeiten an Dach und Turm durch das LEADER-Programm, die jetzt auch der Landkreis freigegeben hat. Die kirchliche Baugenehmigung liegt auch vor. Die Landeskirche unterstützt unser Projekt durch erhebliche Mittel. Die Kirchgemeinde bringt die eigenen Rücklagen ein und bittet um Spenden.

Damit können wir nun loslegen - die Planung konkret werden lassen, Arbeiten ausschreiben, vergeben und mit dem Bau starten.

Frohburg

Die Bauarbeiten am Pfarrhaus in **Frohburg** sind nicht zu übersehen (und in den Büros auch nicht zu überhören). Zur Zeit sind die Zimmerer am Dachstuhl und an der Schalung des Daches am Werk. Auch werden Maurerarbeiten ausgeführt, die Anpassungen der Elektrik und aller Dinge rund um Wasser und Heizung werden vorbereitet.

Greifenhain

Die Kirche in **Greifenhain** wird in Bezug auf Luftfeuchte (zu hoch!!!), den Befall durch Holzwürmer und die Elektroanlage geprüft. Ersterem wollen wir durch eine automatische Steuerung für die Lüftung verbessern. Das Mittel der Wahl für die Holzschädlinge prüfen wir gerade. Die Kirche braucht viele neue Leitungen - und dann soll es auch verbessertes Licht in Schiff, Altarraum und auf der Orgelempore geben. Auslöser für all die Überlegungen ist die Orgel, die eine ganz grundsätzliche Instandsetzung braucht.

Foto: H.Pröhl

Roda

Im Dach der Kirche in **Roda** ist viel los - nicht nur in der Brutzeit. Gerade beschäftigt uns dort der Reparaturbedarf an Glocken- und Dachstuhl. Eigentlich wollten wir dort recht bald die Orgel instand setzen - aber die bauwerkseitigen Arbeiten (Dach, Feuchteschäden im Mauerwerk/ Entwässerung und nachfolgende Putzarbeiten in der Kirche) sind vor dem Eingriff in die Orgel zu tun. HP

Ausblick

Folgende Termine möchten wir für alle Kinder und Familien bekanntgeben und hoffen, dass sie wie geplant stattfinden können.

- **Montag, 28. Februar**, 16:00 Uhr, Kirche Benndorf: Rosenmontagstreff für Kinder
- **Dienstag, 1. März,** 16:00 Uhr: Faschingsspaß in Greifenhain
- **Samstag, 12. März,** 10:00 Uhr, Benndorf: Kinder-Kirchen-Tag
- **Samstag, 26.März,** 10:00 Uhr, Greifenhain: Kinder-Kirchen-Tag
- **8.-10. April**: Gemeinderüstzeit in Schmannewitz (Anmeldungen bei Martina Kipping)

MK

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

Ausblick auf das Jahr 2022

Lichtmess oder Darstellung des Herrn = Ende der Weihnachtszeit

Am **2. Februar** endet der Weihnachtsfestkreis: es sind 40 Tage nach Weihnachten. Den Hintergrund bildet die Fortsetzung der Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium, Kapitel 2,21ff: Jesus wird von seinen Eltern in den Tempel gebracht, sowie das Reinigungsopfer in Form von zwei Tauben (dies war bei armen Leuten vorgesehen) den Priestern übergeben. Weil Jesus der Erstgeborene war, erfolgte auch die Heiligung für Gott, obwohl diese Darstellung etwas verkürzt ausfällt. Jedenfalls spielen diese Zusammenhänge in der Kirche eine große Rolle und runden das Weihnachtsgeschehen ab. Dies soll in diesem Jahr auch in **Kohren-Sahlis** geschehen, wir beginnen **17.00 Uhr in der Kirche** und wenn es die Situation zulässt, folgt ein geselliger Teil im Gemeinderaum.

Konfirmandenfahrt nach Stannewisch

Für die Konfirmanden wurde wie auch im letzten Jahr das Waldschulheim in der Nähe von Niesky für die **zweite Winterferienwoche** gebucht. Eine wunderbar gelegene und top ausgestattete Unterkunft, die auch die Kapazität für die große Schar im neuen Kirchspiel besitzt. Mit diesem Ort verbinden sich viele schöne Erinnerungen zurückliegender Altersgruppen. Wir hoffen sehr, dass es die Vorschriften zulassen und wir bedeutungsvolle, erlebnisreiche und frohe Tage dort erleben können.

Weltgebetstag

Wie schon angezeigt, steht der Weltgebetstag am **4. März** an, der auch für Kohren eine große Tradition bzw. Relevanz hat. Auf alle Fälle wird es den Gottesdienst geben, Beginn **19.00 Uhr**, den wir mit den Frauen auf der ganzen Welt feiern. Natürlich wünschen wir uns, dass das Fest auch einen größeren Rahmen mit dem Essen/ Trinken aus dem Vereinigten Königreich das Fest begehen. Nähere Informationen über die Frauenkreise in aktueller Form.

Konfirmandenvorstellung und Konfirmation

Auch dafür gibt es vorgesehene Termine: **10. April** und **08. Mai**. Ob es dabei bleiben kann, wird mit den Konfirmandenfamilien vereinbart und dann im nächsten Kirchenblatt denn Gemeinden mitgeteilt.

Jubelkonfirmationen

Meist im Februar, spätestens im März gingen auch die Einladungen für die Jubelkonfirmationen raus. Mal sehen, ob dies situationsbedingt so sein kann. Zumal wir gern auch die zurückliegenden Jahrgänge in **Kohren-Sahlis** (**12. Juni** vorgesehen) , **Altmörbitz mit Gnandstein** (**26. Juni** vorgesehen) sowie **Bocka** (**3. Juli** im Blick) mit einladen würden.

Kirchenbezirkstag

Der Kirchenbezirkstag soll am **Sonntag, 19. Juni, in Kohren-Sahlis** stattfinden, worüber wir uns auch als Gastgeber freuen. Die Thematik soll von Umweltthemen bestimmt sein, weil ja gerade auch das Gebiet nördlich von Borna viele Jahrzehnte betroffen war und von massiven Schädigungen erlitt. Wer sich damit schon speziell vertraut machen möchte, wird unter dem Stichwort „Grüner Hahn“ im Internet fündig! (www.gruener-hahn.net)

Praktische Aufgaben

Im Frühjahr fallen sicher in jeder Gemeinde auch praktische Arbeiten an, um Kirchen, Pfarrgelände und Friedhöfe weiterhin attraktiv zu bewahren. Da die finanziellen Spielräume deutlich geringer werden, sind Eigenleistungen eine echte Entlastung. Konkrete Termine oder direkten Bedarf werden wir über die Kirchgemeindevertretungen weiterleiten.

Danke für alles Verständnis oder bisherige tatkräftige Unterstützung!

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

Rückblick auf Advents- und Weihnachtszeit

Die Advents- und Weihnachtszeit ist sicher noch nicht ganz in Vergessenheit geraten, es wäre ja vermutlich schade drum. Selbst wenn nicht die großen Konzerte erklingen konnten, blieb es nicht sang- und klanglos. Hoffentlich sind sie weder verstummt noch verstimmt, haben dafür bei manchem Weihnachtslied im Radio oder Fernsehen frohgemut mitgesummt. Besonders der Posaunenchor war an vielen Stellen im Einsatz und erfreute an vielen Orten die andächtigen Zuhörer

Spürbar gefehlt hat natürlich das Singen der Kinder und des Chores. Möge diese gravierende Entbehrung dazu führen, sobald die Proben wieder verantwortbar sind, diese zu nutzen. Also die Einladung des Kantors darf voller Sehnsucht erwartet werden!

Jedenfalls auch ein D a n k e s c h ö n a l l e n , die die Weihnachtsgrüße an die Senioren überbrachten, die Kirchen – wie immer – dem Christfest gemäß opulent schmückten sowie die Gottesdienste bis hin zu den Christvespern durch nachhaltige Mitgestaltung bereicherten.

Das gilt speziell für die Kinder/ Konfirmanden unter der Leitung von Ines Barthel mit einprägsamen Szenen eines Krippenspiels, als auch erneut eine Darstellung des Weihnachtswunders von Erwachsenen, die sicher alle Altersstufen ansprach.

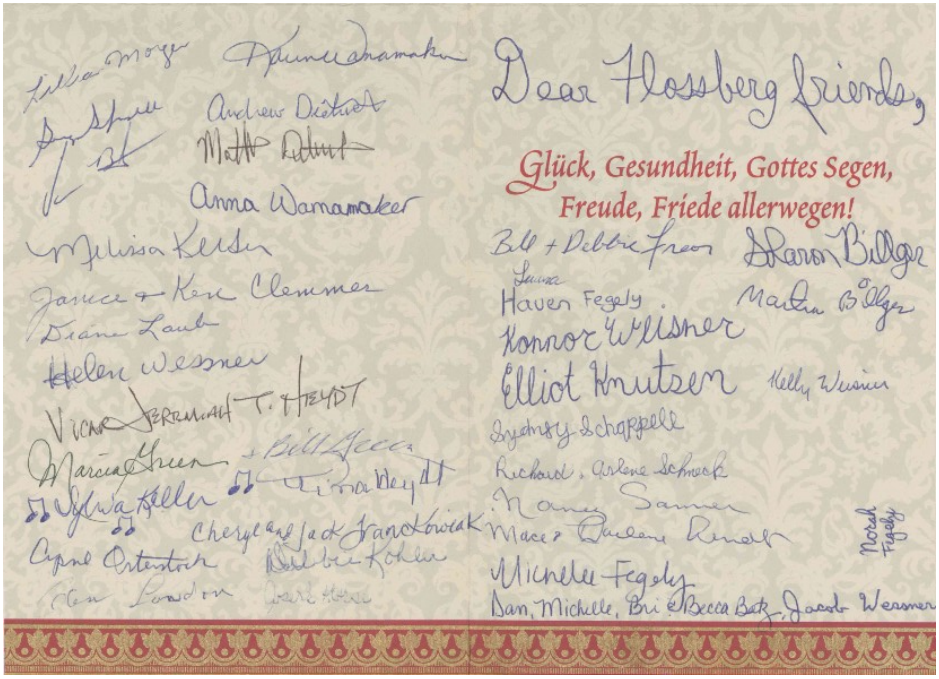
20 Jahre Austausch

Ein Weihnachtsgruß aus den USA

Seit über 20 Jahren besteht die Korrespondenz zwischen der Lutherischen Mont-Zion-Gemeinde in Mertztown / Pennsylvania und Christen in und um Flößberg. Wir erhalten von dort die Nachrichtenblätter und senden Materialien für die vor allem freiwillige Gemeindearbeit, die den Ausdruck „Ehrenamt“ nicht kennt. Feste Arbeitsgruppen kümmern sich um die verschiedenen Belange der Gemeinde. Diese bemühen sich, Familie Gottes zu realisieren und sich dabei in die Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde hilfreich hinein zu versetzen. Ein stärkerer Austausch wäre unbedingt nur förderlich.

Gerne möchten wir Ihnen an dem Weihnachtsgruß, den wir in diesem Jahr bekommen haben, Anteil geben.

Pfarrer i.R. Hans Ulrich Dietze



Weihnachten 2021

Auch 2021 waren unsere gewohnten Christvespern mit Krippenspiel am Heiligabend coronabedingt nicht möglich. Doch viele engagierte Gemeindeglieder haben dafür gesorgt, dass wir in Elbisbach, Prießnitz und Flößberg offene Kirche und in Schönau eine Christvesper unter freiem Himmel anbieten konnten. Dafür soll ihnen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt werden!

Elbisbach

Flößberg

Zum Weltgebetstag am **4. März 2022** sind wir diesmal um **14.00 Uhr** nach **Neukirchen** in die Kirche eingeladen.

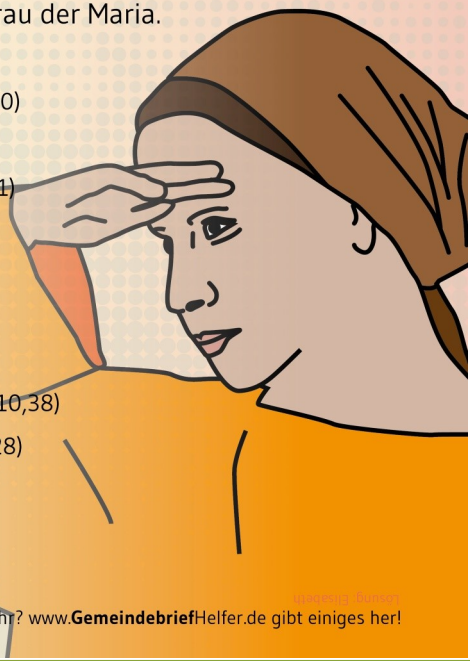
Freust du dich über mehr?
www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Frauen in der Bibel

1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											

Trage die Frauennamen in die entsprechenden Zeilen ein. Ist alles richtig eingetragen, liest man in der markierten Spalte von oben nach unten den Namen einer verwandten Frau der Maria.

1. **Erste Frau in der Bibel** (1. Mose 3,20)
2. **Eine Frau Jakobs** (1. Mose 33,7)
3. **Eine Frau des Moses** (2. Mose 2,21)
4. **Eine Königin im AT** (Esther 9,29)
5. **Eine Frau Abrahams** (1. Mose 18,6)
6. **Eine Frau Isaaks** (1. Mose 24,61)
7. **Eine Jüngerin Jesu** (Markus 16,1)
8. **Eine Frau zu Füßen Jesu** (Lukas 10,38)
9. **Eine Tochter Labans** (1. Mose 29,28)



Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Seelsorgebereich Frohburg

Frauentreff LYDIA
Mo: 21.02., 14.03.22 - 9.30 Uhr,
Gemeinderaum Frohburg
Info bei Erika Lory
(034348) 60 223

Frauentreff MIRIJAM, Eschefeld
Mo: 21.02., 14.03.22 - 14.00 Uhr
Info bei Herma Schütz
(034348) 52 256

Gesprächskreis für Alle
Greifenhain
Termine in Absprache mit M.Kipping

Kreativkreis Roda
Bitte bei Fam. Schmalfuß erfragen

Seniorenkreis Roda
Do: 10.02., 17.03.22 - 14.00 Uhr

Seniorenkreis Benndorf
Di: 08.02., 08.03.22 - 14.00 Uhr

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohburg
Di: 01.02., 01.03.22 - 10:00 Uhr
(Pfr. Ellinger)

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohburg
Di: 08.02, 14.03.22 - 10:00 Uhr
(Pfr. Ellinger)

Ökumenische Abend(mahl)zeit
Bitte bei Petra Rech erfragen

Seelsorgebereich Kohren-Sahlis

Frauentreff NAOMI, Altmörbitz
Di: 15.02., 29.03.22 - 14.00 Uhr
Info bei Christine Ruf
(034344) 666 888

Frauentreff ALMA, Kohren-S.
Mi: 07.02., 28.03.22 - 18.00 Uhr
Info bei Christine Ruf
(034344) 666 888

Frauendienst Altmörbitz
Di: 01.02., 01.03.22 - 14:00 Uhr

Frauendienst Kohren-Sahlis
Mi: 16.02., 16.03.22 - 19:30 Uhr

Hauskreis
Info bei Christian Lippmann

Männerkreis
Do: 17.02., 17.03.22 - 19:00 Uhr

Seniorenkreis Gnandstein
Do: 17.02., 24.03.22 - 14:00 Uhr
Info bei Pfr. Ellinger

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis
Di: 15.02., 15.03.22 - 14:00 Uhr

DRK-Heim in Kohren-Sahlis
Sa: 19.02., 19.03.22 - 15:30 Uhr

Pflegestation Speck Gnandstein
Mo: 28.02.22, Di: 29.03.22 - 14:30 Uhr

Damentour (gesamtes Kirchspiel!)

Di: 15.03.22 - 14.00 Uhr,
Treffpunkt nach Vereinbarung
Info bei Erika Lory (034348/ 60 223
oder Simone Winkler (034344/ 62 291)

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

Seelsorgebereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Frauenkreis Prießnitz
Di: 15.02., 08.03.22 - 14.00 Uhr

Frauenkreis Schönau
Mi: 23.02., 23.03.22 - 14.00 Uhr

Frauenkreis Flößberg
Di: 01.02., 01.03.22 - 14.00 Uhr

Gesprächskreis Prießnitz
Mi: 23.02., 23.03.22 - 19.30 Uhr

Bibelstunde in Schönau
Mi: 03.02., 17.02., 03.03., 17.03., 31.03.22 im Gemeinderaum (ehem.Pfarrhaus)

Die **Kirchgemeindevertretungen (KGV)** treffen sich an folgenden Terminen:

KGV Prießnitz—Flößberg
Mi: 08.02.22 - 19.30 Uhr in Prießnitz
Mi: 16.03.22 - 19.30 Uhr in Flößberg

KGV Schönau-Nenkersdorf
Mi: 02.02., 02.03.22 - 19.30 Uhr
in Schönau

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis
Mo: 14.02., 14.03.22 - 19.00 Uhr
in Neukirchen
Fr: 04.03.22 (WGT) - 14.00 Uhr
in Neukirchen

Frauenkreis Neukirchen
Di: 08.02., 22.03.22 - 14.00 Uhr
Fr: 04.03.22 (WGT) - 14.00 Uhr
in Neukirchen

Frauenkreis Wyhra
Mi: 15.02.22 - 14.00 Uhr
Fr: 04.03.22 (WGT) - 14.00 Uhr
in Neukirchen

Morgenkreis
Di: 16.02., 16.03.22 - 09.30 Uhr
in Neukirchen

Ehepaarkreis
Mo: 21.02., 21.03.22 - 19.00 Uhr
in Neukirchen

Familienabendbrot
Fr: 25.02., 25.03.22 - 17.00 Uhr
in Neukirchen

Für nähere Informationen fragen Sie gern auch im Kirchgemeindebüro in Neukirchen bei Steffi Bauer nach.

„Corona“-bedingte Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben!

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

Bereich Frohburg

Bereich Kohren-Sahlis

Kirchenmusik

Instrumentalunterricht
🗣 Bitte bei Martin Kluge erfragen

Michaelis-Singers
🕒 Do: 19.00 Uhr in Frohburg
🗣 Martin Kluge

Kirchenchor - Frohburg
🕒 Mi: 19.30 Uhr
🗣 Martin Kluge

Kirchenchor - Benndorf
🕒 Di: 19.30 Uhr
🗣 Martin Kluge

Kirchenchor - Greifenhain
🕒 Mi: 18.30 Uhr

Kinderchor - Kohren
🕒 Di: 17.00 Uhr, Gemeinderaum

Jugendchor - Kohren
Flötengruppe - Kinder
🗣 Nähere Informationen bitte bei Frieder Flesch erfragen

Kantorei Kohren
🕒 Di: 19.30 Uhr

Posaunenchor
🕒 Mo: 19.30 Uhr

Kinder & Jugend

Angebote für Kinder in Benndorf und Greifenhain:
➲ siehe Seite 19

Konfi-Kurs 2021-23 (Klasse 7)
🕒 Sa: 12.03.22 - 09.30 - 12.00 Uhr in Frohburg

Konfi-Kurs 2020-22 (Klasse 8)
🕒 Sa: 05.03., 26.03.22 - 09.30 - 12.00 Uhr in Frohburg

Hinweis: Alle Konfi-Termine/ Änderungen werden auch auf der Website unter www.kirchspiel-klw.de/gemeineleben/konfirmanden bereitgestellt.

Junge Gemeinde
🗣 Bitte bei Martina Kipping erfragen

Christenlehre
🕒 Kl. 5+6: Di 17.00 Uhr
Hinweis: Elke Peuckert informiert die Gruppen, wann der Unterricht zu den o.g. Zeiten wieder starten kann.

Konfirmanden - Kohren
🗣 Bitte bei Pfr. Matthias Ellinger erfragen

Junge Gemeinde
🕒 Fr: 19:00 Uhr (findet aktuell online statt)
🗣 Nähere Infos bitte bei Elke Peuckert erfragen.

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Bereich Wyhratal

Kirchenmusik

Kirchenchor - Schönau
- Mo: 14täglich - 20.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau
- Di: 19.30 Uhr

Singkreis
- Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Kinder & Jugend

Christenlehre
- in Prießnitz, montags
  16.00 Uhr, Kl.1-3
  17.00 Uhr. Kl.4-6
- in Flößberg, donnerstags
  17.00 Uhr, alle Klassen

Hinweis: Elke Peuckert informiert die Gruppen, wann der Unterricht zu den o.g. Zeiten wieder starten kann.

Konfirmanden
- in Prießnitz, donnerstags
  16.00 Uhr, Kl.7
  17.00 Uhr, Kl. 8

Junge Gemeinde
- Fr: 19.30 Uhr - Prießnitz

Kinder-Samstag
- Sa: 05.02., 12.03.22 | 10 - 11:30 Uhr in Neukirchen

Konfirmanden
- Di: 17.00 Uhr in Neukirchen

Junge Gemeinde
- Mi: 19.00 Uhr in Wyhra

➲ Bitte Corona-bedingten Hinweis auf S.32 beachten.

Bereich Frohburg

Pfarramt
✉ Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
✆ (034348) 51 352
🖷 (034348) 55 891
🖃 ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
ksp.frohburg@evlks.de

Pfarrer
🗣 **Pfr. Hendrik Pröhl**
🕒 Mi, 16-18 Uhr in Frohburg sowie nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage
✆ (034348) 559 727 - Frohburg
(034344) 799 799 - Gnandstein
(0160) 95 233 637
🖃 hendrik.proehl@evlks.de

Gemeindebüro
🗣 **Petra Rech**
(Gemeindeverwaltung)
🕒 Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr
✆ (034348) 51 352
🖃 petra.rech@evlks.de

🗣 **Matthias Heinke / Marion Heinke**
(Friedhofsverwaltung)
✆ (034348) 55 97 25
(0173) 87 40 555
🖃 matthias.heinke@evlks.de
Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Kantorin
🗣 **Carmen Schmidt**
(für Greifenhain, Roda)
✆ (034341) 45 713
🖃 carmenschmidtsyhra@googlemail.de

Kantor
🗣 **Martin Kluge**
(für Frohburg, Benndorf, Eschefeld)
✆ (03447) 311 495
🖃 musikladen-kluge@t-online.de

Bereich Kohren-Sahlis

Gemeindebüro
✉ Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
✆ (034344) 61 209
🖷 (034344) 64 849
🖃 ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kirche-kohren@t-online.de

Pfarrer
🗣 **Matthias Ellinger**
🕒 Di 15.30-17 Uhr in Kohren sowie nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage
✆ **(034344) 61 406 - noch aktuell?**
🖃 matthias.ellinger@evlks.de

Gemeindebüro
🗣 **Andrea Mader**
(Gemeinde- & Friedhofsverwaltung)
🕒 Mo 10-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr
✆ (034344) 61 209
🖃 andrea.mader@evlks.de

Kantor
🗣 **Frieder Flesch**
✆ (0341) 2490 5604
🖃 frieder.flesch@evlks.de

Gemeindepädagogin
🗣 **Elke Peuckert**
✆ (0151) 701 064 66
🖃 elke.peuckert@evlks.de

🗣 **Martina Kipping**
(+Rumänienhilfe)
✆ (034348) 52 560
🖃 martina.kipping@gmx.de

Bereich Prießnitz

Gemeindebüro
✉ Badstraße 12,
04654 Frohburg/ OT Prießnitz
✆ (034345) 22 520
🖷 (034345) 21 226
🖃 ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Pfarrerin
🗣 **Pfrn. Barbara Vetter**
🕓 Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz
In seelsorgerlichen Angelegenheiten bei Anwesenheit jederzeit
✆ (034345) 22 520
🖃 barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro
🗣 **Andrea Mader**
(Prießnitz-Flößberg)
🕓 Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr
✆ (034345) 22 520
🖃 andrea.mader@evlks.de

🗣 **Margit Heinicke**
(Schönau/ Nenkersdorf)
✆ (034348) 54 533

Gemeindepädagogin
🗣 **Elke Peuckert**
✆ (0151) 701 064 66
🖃 elke.peuckert@evlks.de

Bereich Wyhratal

Gemeindebüro
✉ An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen
✆ (03433) 200 236
🖃 ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.wyhratal@evlks.de

Pfarrerin
🗣 **Pfrn. Barbara Vetter**
🕓 Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz
In seelsorgerlichen Angelegenheiten bei Anwesenheit jederzeit
✆ (034345) 22 520
🖃 barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro
🗣 **Steffi Bauer**
(Verwaltung, Kasse, Friedhof)
🕓 Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr
✆ (03433) 200 236
(0177) 6228 698
🖃 steffi.bauer@evlks.de

🗣 **Bärbel Bräuning**
(Pfarrscheune, Friedhof)
🖃 baerbel.braeuning@evlks.de

Gemeindepädagogin
🗣 **Elke Peuckert**
✆ (0151) 701 064 66
🖃 elke.peuckert@evlks.de

Bankverbindungen

Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:
(Kirchgeld, Pachten und Spenden)

IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55
BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte Verwendungszweck „Spende für…“ angeben

Friedhofsverwaltung
IBAN: DE68 8605 5592 1120 0666 18
BIC: WELADE8LXXX

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:
(Kirchgeld, Pachten etc.)

IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27
BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung
IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19
BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden
KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma
IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46
Verwendungszweck: „Spende für… “

Bereich Prießnitz

Allg. Kirchgemeindeverwaltung & Friedhofsverwaltung

Bereich Prießnitz-Flößberg
SPK Muldental
IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schönau-Nenkersdorf
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Wyhratal

KD Bank
IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10
BIC: GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18
BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZUsammenKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land—Wyhratal herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Die Verantwortlichen im Sinne des Presserechts sind Pfrn. Barbara Vetter, Pfr. Matthias Ellinger und Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, gemeindebriefhelfer.de, pixabay.com bzw. unter dem Bild benannte Person; Titelbild: Petra Rech

Satz: Andrea Mader/ Peter Ruf

Auflage: 2.050 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (01.03.2022)

Corona-bedingter Hinweis:

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation können wir ein Stattfinden der geplanten Veranstaltungen sowie Gruppen & Kreise nicht garantieren.

Deshalb fragen Sie ggf. bitte im Pfarramt oder bei den Leitern/innen der Kreise nach dem aktuellen Stand.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Internetseite:
www.kirchspiel-klw.de
www.kirchspiel-kohrenerland-wyhratal.de
www.kirche-frohburg.de

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de